

30 Jahre CarSharing in Südbaden

Meilensteine des Pioniers vom Auto-Teilen zur Verkehrswende

Im Dezember 1990 meldet sich Matthias-Martin Lübke, neu in Freiburg, im VCD-Büro in der Moltkestraße und möchte aufbauen, was er in Hannover seit 1988 per Anrufbeantworter organisiert hatte: gemeinschaftliche Auto-Nutzung.

Unterstützt u.a. von den Ur-VCDlern Bert Noeske und Heimo Porsche, ist das der Anstoß zu einem Paradigmenwechsel im

„Heiligs Blechle“-Land: Die Info-Veranstaltung im März 1991 im Roten Kaufhaus, mit Charles Nufer von sharecom Zürich und Carsten Petersen von stattauto West-Berlin, zwei der 7 CarSharing-Pioniere, verfolgen 150 Leute, 96 sind konkret interessiert.

Am 15. April 1991 gründen 27 TeilnehmerInnen den ersten CarSharing-Verein südlich von Aachen und Berlin, die Freiburger Auto-Gemeinschaft e.V. (FAG), und wählen den Initiator sowie Arvo Ens und 5 weitere in den Vorstand. Datenbank, Schlüssel-Tresor-Zugangssystem, Nutzungsvertrag und -regeln, Finanzierung und Fahrttarife werden entwickelt. Im Juni 1991 Start mit 3 Autos, professionell mit Laptop und Laserdrucker, die Taxizentrale in der Spechtassage ist erste 24/7-Buchungszentrale.

Ziel von Anfang an: Lokal verankert, gemeinwohlorientiert und regional wirtschaften, auf der Basis von Subsistenz, Suffizienz und Teilhabe sowie modernster IT handeln, weit über den Tellerrand hinaus denken.

1991 erste Umlandinitiativen, ab 1992 Vereinsgründungen, 1998 regionaler Zusammenschluss zum CarSharing Verbund Südbaden, ab 2009 eigene Standorte in Konstanz, Lörrach und am Hochrhein.

1993 Datenbank, Abrechnungs- und Buchungssoftware, 1995 Umstellung auf Linux, 1997 Buchungsteam mit Laptop und Handy. 2001 Eigenentwicklung Bordcomputer und leistungsfähigerer Datenbank, 2010 Bordcomputer mit Datenübertragung per Mobilfunk.

1994 Konzept für die weltweit erste Fahrradstation und Mobilitätszentrale mobile gGmbH mit VCD, ADFC und BUND. Ab 1995 wird Auto-Reduktions-Konzept für sozial-ökologisches Quartier Vauban weltweit zum Vorbild.

2004 Start der RegioMobilCard mit dem RVF als erste multimodale Mobilkarte Deutschlands. 1997 Umzug der wachsenden Geschäftsstelle vom VCD-Büro in die Rosastraße, 1999 ins „mobile“. 2011 Gründung der Stadtmobil Südbaden AG, 100 Aktionäre aus Aufbauenden, Mitarbeitenden und Kund:innen bestimmen weiterhin nachhaltiges Angebot und Geschäftsentwicklung mit. 2013 erzwungener Umzug der Geschäftsstelle in den Hauptbahnhof, Auflösung des „mobile“.

Nach ersten Elektro-Auto-Tests 1995 und 2003 startet 2012 E-CarSharing in Kooperation mit der Stadt Lörrach. 2014 Gründung der E-CarSharing-Tochter my-e-car GmbH mit EnergieDienst und Naturenergie-Strom vom Hochrhein.

Und heute? Immer noch Pioniere, die Jungen wie die Alten: Aufbau eigener E-CarSharing-Ladeinfrastruktur mit Partner EnergieDienst, jedes dritte Auto fährt elektrisch, das ist der bundesweit höchste Anteil einer stationsbasierten CarSharing-Flotte. Innovative Kooperationsmodelle mit Kommunen, Institutionen und Firmen. Ausbau kleinstädtischer und ländlicher Standorte, E-Lastenrad, E-Motorroller und Pop-up-Mobilstationen. Mitgründung der Allianz mobillitaetswende-bw.de.

Was bringt die Zukunft? CarSharing liegt im Trend, Plattformkapitalismus und Konzerne brechen mit Freefloating und Preisdumping ein, für Autohändler hält CarSharing als Zwischennutzung Zulassungszahlen, Händlerabbatt und Fahrzeugumschlag hoch. Es wird weiter Pionierleistungen der Nachfolgegeneration brauchen, damit nachhaltiges CarSharing das vom Verkehrsministerium BW ausgegebene Ziel „Verzehnfachung in 10 Jahren“ zum 40-jährigen Jubiläum erreicht. Und es wird Kund:innen brauchen, die erkennen: „Wir sind die Guten“ für Klima und Gemeinwohl.

FÜR JEDEN ZWECK
DAS PASSENDE AUTO

1991
2021
30 JAHRE
Carsharing
Pioniere



stadtmobil
CarSharing Südbaden



Für Klima und Gemeinwohl.
stadtmobil-suedbaden.de

Ihr persönlicher Kontakt zum
VCD Südbaden

in der 'Radstation' am

Freiburger Hbf

Telefonisch unter 0761 - 76 99 8850

Email: freiburg@vcd.org

www.vcd.org/suedbaden